

Miyavi und die FF's

Von Terra-gamy

Kapitel 13: Film ab teil 4

„Uru du musst mit Aoi reden.“ Miyavi und der Gitarrist standen vor der Tür des Studios. „Wieso?“

„Er will nichts mehr essen und neulich hab ich bei ihm Zigaretten gefunden.“ Der Solist warf seine Zigarette auf den Boden. „Das ist in seinem Zustand nicht gut für ihn.“ Uruha rieb sich seinen Hinterkopf, der unbekannterweise Bekanntschaft mit der Wand hinter ihm gemacht hatte.

„Was fällt Ihnen ein meine Gitarre einfach da abzustellen?“, motzte Aoi ein unschuldiges Staffmitglied an.

„Aber ich“, fing die Frau an, die nur für die Garderobe zuständig war.

„Ja Sie“, meckerte er weiter. „Sie werden dafür sorgen, dass meine Gitarre sofort ordnungsgemäß abgestellt wird.“

„Hey was ist denn los, Aoi?“ Ruki war gerade um die Ecke gekommen und hatte das Ende von dem Gezeter mitbekommen. „Nari ist doch nur für die Garderobe zuständig.“

„Na und!“, fauchte der Größere und zog ab nach draußen.

Der Sänger schaute seinem Freund einem Moment verwirrt nach, beschloss aber, dass sich der andere erstmal abkühlen sollte.

Im Hinterhof schnappte sich der Gitarrist sein Handy und wählte die Nummer von Miyavi. „Hey kannst du vorbei kommen?“

„Gib mir zehn Minuten“, drang dessen Stimme aus dem Hörer.

Aoi klappte sein Handy wieder zu und verstaute es wieder in seiner Hosentasche. In Gedanken versunken wartete der Gitarrist auf den Solisten, der scheinbar aus dem Nichts vor ihm stand. „Hey“, begrüßte Miyavi ihn und zog Aoi in die Arme. „Wie geht's dir?“ Aoi ließ sich gegen den Solisten fallen und vergrub seinen Kopf an dessen Brust.

„Ich reagier über und meckere alle an, obwohl ich das gar nicht will.“ Tränen traten aus seinen Augen und tropften auf das Shirt des Jüngeren. „Und heulen will ich auch nicht.“ Sanft strich Miyavis Hand über seinen Rücken.

„Hey Ruki“ Der Sänger saß mit den restlichen Bandmitgliedern im Bandraum. Kai übte noch mal mit seinen Sticks auf einem unsichtbaren Schlagzeug, wobei er von Reita beobachtet wurde, der ihn immer wieder versuchte abzulenken. Uruha spielte auf

seiner Gitarre und Ruki dachte nach, als Uruha sein Spiel unterbrach und ihn ansprach. „Findest du nicht auch, dass Aoi in letzter Zeit etwas gereizt ist.“
„Mhm“
„Vielleicht liegt es an der Magen-Darm-Grippe“, mischte sich Kai ein, der seine Sticks beiseite gelegt hatte. „Wo steckt er eigentlich?“
„Der hat Nari angeschnauzt und ist dann in Richtung Hof verschwunden.“
„Entweder mutiert er zur Diva oder er bekommt einen an der Waffel.“
„Ich weiß gar nicht, was mir lieber wäre“
„Ich werd ihn mal suchen, wir müssen ja auch bald los.“ Ruki erhob sich vom Sofa und ging auf den Hof, wo er auf seinen Freund und Miyavi traf.
„Würdest du meinen Freund wieder freilassen?“ Mit Blicken, die töten könnten, betrachtete Ruki Aois und Miyavis innige Umarmung. „Wir müssen auf die Bühne.“

Der Gitarrist löste sich von dem Größeren und ging mit dem Kleineren rein. „Ich warte im Bandraum auf euch“, hörten er und Ruki ihn noch rufen, ehe sich die Tür hinter ihnen schloss. „Du hängst in letzter Zeit aber sehr an Miyavi“, bemerkte der Sänger, den die Tatsache störte, dass sein Freund mit Miyavi über seine Probleme sprach und nicht mit ihm.

Die Tour hatten sie erfolgreich zu Ende gebracht und ordentlich gefeiert, als Ruki und Aoi spät in der Nacht zu Hause ankamen. Mit dem Satz „Ich brauch eine Dusche“, war Aoi auch schon im Bad verschwunden. Er schälte sich aus seinen Klamotten und stieg unter die Dusche, nahm das Duschgel zur Hand und verteilte es auf seinem Körper, als ihm auffiel, dass sein Bauch schon einen kleinen Ansatz zeigte. „Scheiße“, hallte es in Aois Kopf wider. Entsetzt lehnt er sich an die Wand. „Was mach ich denn nun?“

„Kommst du ins Bett?“, hörte er Rukis Stimme aus dem Schlafzimmer. „Komme gleich“, rief er zurück, wobei er extra länger duschte. Nachdem er aus der Dusche gestiegen war und sich abgetrocknet hatte, zog er sich ein weites Shirt und Shorts an und schlich zum Schlafzimmer, wo er kurz guckte, ob Ruki schon schlief. Vorsichtig, um seinen Freund notfalls nicht zu wecken, öffnete er leise die Tür und sah, dass der Sänger schon schlief. Leise krabbelte er ins Bett, soweit wie möglich entfernt von Ruki. Er stellte sich noch schnell den Wecker, damit er vor dem anderen aufwachte und war schon nach wenigen Augenblicken eingeschlafen.

Als am nächsten Morgen der Wecker klingelte, war Aoi augenblicklich aufgestanden und im Bad verschwunden. Ohne dass Ruki etwas mitbekam, hatte der Gitarrist seinen Mageninhalt der Kanalisation geschenkt und war nun in der Küche, wo er das Frühstück vorbereitete.

Noch bevor Ruki überhaupt aufgestanden war, hatte Aoi fertig gefrühstückt. Schnell verschwand er unter der Dusche und legte seinem Freund einen Zettel mit der Notiz „Komm zum Mittag wieder“ hin, da der immer noch schlief.

Erst am späten Nachmittag kam er wieder nach Hause. Ruki saß im Wohnzimmer und bearbeitete ein paar Rechnungen, während der Fernseher im Hintergrund lief. „Hey“ Aoi blieb hinter dem Sofa stehen und schaute seinem Freund über die Schulter. Der Sänger legte die Rechnungen beiseite und dreht sich zu dem Älteren. „Ich hab dir vom

Essen etwas aufgehoben.“ Aus seiner Stimme war deutlich der Vorwurf herauszuhören, dass Aoi nicht zum Mittag gekommen war. „Ich hab mich verzettelt.“ Der Gitarrist ging in die Küche und nahm sich sein Essen aus dem Kühlschrank, wärmte es in der Mikrowelle auf, ehe er sich wieder zu Ruki aufs Sofa setzte. „Uruha und ich waren noch im Musikladen und haben uns ein paar Gitarren angesehen.“ Ruki nahm das still zur Kenntnis und schaltete durch das Programm, bis er bei einem Film stehen blieb.

„Was hältst du davon, wenn wir heute früh ins Bett gehen?“ Rukis Hand auf Aois Oberschenkel machte deutlich, was der Sänger wollte und auch der größere wäre nicht abgeneigt gewesen, wenn er nicht ein Geheimnis zu verbürgen hätte. „Ich will noch den Film zu Ende sehen, aber du kannst ja schon schlafen gehen.“ Eine kalte Abfuhr worauf hin der Jüngere wirklich ins Schlafzimmer verschwand. Erleichtert atmete Aoi auf. Er schnappte sich die Decke vom Sessel und legte sich die Kissen zurecht. Kuschte sich unter die Decke und war schon nach kurzer Zeit eingeschlafen.

Das Ende nähert sich in großen Schritten. Ich bin schon dabei an der Fortsetzung zu schreiben und hätte mich dabei schon kugeln können vor Lachen. Aber erstmal wird die sidestory zu Ende geschrieben^^